

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 19. Okt. 2018

Anfrage

Wozu braucht unsere Städtische Klinikum München GmbH ein neues Logo?

Schon seit dem Sommer verdichteten sich die Gerüchte, unsere StKM GmbH möchte sich ein neues Logo geben, und zwar dergestalt, dass das offensichtlich als diskreditierend empfundene Adjektiv „städtisch“ nicht mehr vorkomme.

Diese Vermutungen haben sich nun mit dem „Outing“ am Montag, 16. Oktober bewahrheitet. Die Diskussionen dazu fanden – ganz in der Logik eines rendite-orientierten Unternehmens in der Rechtsform einer GmbH – im Verborgenen in den zuständigen Gremien der GmbH am 17. Juli statt. Der Finanzausschuss musste sich mit einer – sehr versteckten - Bekanntgabe begnügen.

Die Art des Logos und seine Präsentation lassen allerdings vermuten, dass es hier um mehr ging, als um eine optische Auffrischung des bisherigen Auftritts. Es soll wohl der eigentlichen, nämlich der der Boston-Consulting-Group geschuldeten Unternehmensphilosophie angepasst werden: ein wettbewerbsorientiertes und auf Rendite-Erzielung gerichtetes „Markenrelaunch“, so die Vorlage.

Weiterer willkommener Vorwand ist jetzt die Präsentation „Baufortschritt im Klinikum Schwabing“

. Die viel zu klein geplanten Bereiche für Gynäkologie und die Geburtshilfe bekommen einen fünfstöckigen Neubau. „Dieser Aufbruch“ solle auch nach außen sichtbar sein, so die StKM GmbH.

Aus diesem Zusammenhang heraus stellen sich uns folgende Fragen, um deren Beantwortung wir Herrn Oberbürgermeister bitten:

1. Warum wurde eine so wesentliche Entscheidung, wie die Änderung des Logos, nicht im zuständigen Ausschuss (Finanzausschuss) zur Diskussion gestellt und beschlossen?
2. Gibt es weitere Gründe für die Umfirmierung, als den proklamierten „Aufbruch“?
3. Schämt sich die StKM GmbH des Attributs „Städtisch“ und wenn ja warum?
4. Warum haben sich die Vertreter der Landeshauptstadt in den GmbH-Gremien nicht für eine Beibehaltung des Bezugs zur Landeshauptstadt im Namen eingesetzt, obwohl doch der StKM GmbH jährlich erkleckliche Beträge aus dem städtischen Haushalt zufließen?
5. Will sich die neu firmierende „Klinik München GmbH“ nun vom Auftrag einer gesundheitlichen Daseinsvorsorge für München lösen?

Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Stadtratsgruppe DIE LINKE.

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 176 • 80331 München
DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 2 52 35 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de